

Katara das bist nicht du!!

Ihre Sünde, Ihre Qual, ihre Einsamkeit

Von CherryHyuga

Kapitel 1: Zurück aber nicht allein

Es war ein Tag wie jeder andere, aber etwas war anders Zuko und Aang sitzen gemeinsam am Tisch und besprechen ihre Pläne, aber auf einmal hören beide Geschrei und rennen dort hin "Zuko was denkst du passiert dort?" fragt der Avatar den Feuerlord dieser rennt verstört weiter und beachtet den Avatar nicht.

Als sie dort ankamen erkannte man nur ein riesiges Schlachtfeld und mitten drin 2 Weibliche Personen Zuko und Aang rissen ihre Augen auf Azula stand dort mit einer anderen verummten Gestalt die man jedoch nicht erkennen konnte und beide in der Kleidung vom Wasserstamm. Azula schritt langsam auf Zuko und Aang zu während die zweite stehen blieb " Ach Zuzu schön dich wieder zu sehen, ich hab dich ja sooo vermisst" sprach Azula gehässig .

Azula schritt weiterhin auf beide Männer zu, die sich in Kampfstellung begaben und Angreifen wollten, als plötzlich beide die Kontrolle über ihre Körper verlieren und sich nicht mehr bewegen können. Ihre Körper wollen nicht mehr gehorchen selbst als Aang und Zuko gemeinsam versuchten dagegen anzukommen und bändigen konnten sie so keineswegs

" Was soll das?! wir können uns nicht mehr bewegen Azula was hast du gemacht du miese Schlange?!" Zuko wurde wütend und schrie schon fast, was Azula wohl witzig fand und anfang hysterisch beinahe irre zu Lachen und dabei sprach " Ich habe nichts gemacht zuzu aber wie du dich aufregst und euer anblick, einfach zum Totlachen" schlagartig verfinsterte sich aber ihre Miene.

Sie sprach ernst und kühl weiter " Du hast unsere Familie verraten wie Mutter und wirst auch noch Feuerlord, aber das war nicht genug du musstest Vater ja einsperren wie einen Köter und mich wolltest du auch noch Töten deine eigene Schwester" zum ende hin wurde sie immer lauter und schrie schon fast.

" ich nehme mir jetzt was mir zusteht und das mit der Hilfe einer euren die zu mir gewechselt ist da ihr ja zu dumm seid um zu bemerken welche Macht ihr haben könntet und ohne diese Person in euren Reihen seid ihr sowieso aufgeschmissen" Azula grinste diabolisch und sah leicht nach hinten, dabei sprach sie " Sie würde euch ohne zu zögern umbringen die Jahre die ihr mit Nichtstun und faulenzen verschwendet habt sind wir immer stärker geworden".

Azula drehte sich nun wieder zu ihnen um und beäugte sie sich " Wie ich sehe seid ihr so Vollkommen wehrlos das ich euch in einem schlag töten könnte aber das wär zu wenig ich werde euch alle leiden lassen, so wie ihr uns leiden gelassen habt" Sie drehte sich nochmal um und gab ein Zeichen dem maskierten fremden der

augenblicklich die Hände runter nahm und beide Jungs sich wieder bewegen konnten. Die Jungs fielen um da sie sich auf einmal wieder bewegen konnten, da fing Aang zu Sprechen an " Was ist das gewesen?! ist deine Begleitung ein bändiger und wenn ja welche art? sowas hab ich noch nie gesehen" Aang und Zuko sahen beide zu der mysteriösen fremden und versuchten irgendwas zu finden was sie verraten konnte, doch vergeblich.

Azula sah wie die Jungs ihr Begleitung mustern und konnte nicht anders als zu grinsen da sie wohl für alles zu bedäppert sind aber dann wurde es ihr zu blöd und so sprach sie " Wirklich unhöflich seid ihr meine Freundin so zu mustern ihr werdet sie eh nie erkennen, aber wir wollen gegen euch kämpfen und da wir euch wenigstens eine geringe Chance geben kämpfen wir in 1 Woche hier auf dieser Lichtung".

Die Jungs sahen sich die Lichtung jetzt genauer an, eine freie wieso umringt von Felsen und ein stück weiter ein Wasserfall der in einem größeren Bach endet. Ein perfekter platz alle 4 Elemente auf einmal hier versammelt wie beide meinen.

" Inordnung in 1 Woche hier bei Sonnenaufgang" rief Zuko den beiden Mädchen zu und ging los ebenso wie aang und sie Mädchen in die entgegengesetzte Richtung.

Die Gestalt die im Schatten lauert bemerkte aber nur eine Person der vier und dieser Person stahl sich ein hinterhältiges Grinsen ins Gesicht, doch diese Person bemerkte dies und tüftelte schon einen Plan aus alles zu verändern, verschwand und hinterließ eine Einkerbung im Baum " Werde wieder so wie früher und erkenne die Wahrheit und die Lügen um dich herum "

Doch zu diesem Zeitpunkt wusste keiner was wirklich auf sie zukommt denn alles ist in Wirklichkeit anders als wie es manchmal schein, und das werden die vier wohl oder übel merken müssen.